

Duale Berufsausbildung: Kosten und Nutzen



Gefördert durch:



Zentralstelle der Bundesregierung für
internationale Berufsbildungszusammenarbeit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1. Die Finanzierung im deutschen dualen System
2. Kosten- und Ertragsarten im Überblick
3. Was kostet Ausbildung?
Welche Nutzenaspekte gibt es?
4. Ist Neueinstellung günstiger als Ausbildung?
5. Duale Ausbildung – ein lohnendes Modell

Anhang: Sonderregelung im Bausektor



1. Die Finanzierung im deutschen dualen System

- a) Warum bilden Unternehmen aus?
- b) Wie rechnen die Arbeitgeber?
- c) Wer kommt für welche Kosten auf?
- d) Wie verteilen sich die Kosten?



1. a) Warum bilden Unternehmen aus?

”

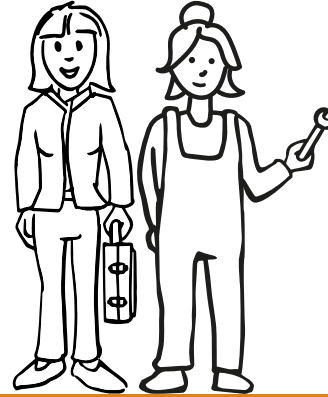
...ich möchte, dass Mitarbeitende ihre Aufgaben und Pflichten im Betrieb kompetent ausführen – jetzt und in Zukunft.

”

...mich die finanziellen Vorteile überzeugen.

”

...I bear the social responsibility.



Ich möchte ausbilden, weil...

”

...ich loyale Mitarbeitende brauche.

”

...ich dadurch Einarbeitungs- und Umschulungskosten einspare.

”

...ich den produktiven und innovativen Beitrag von jungen Mitarbeitenden schätze.

”

...sich die Investition in Ausbildung langfristig auszahlt.



1. b) Wie rechnen die Arbeitgeber?



1. c) Wer kommt für welche Kosten auf?

Zwei Lernorte – Geteilte Zuständigkeiten



Ausbildung im Arbeitsprozess

Rechtsbasis: Ausbildungsvertrag

- ▶ Betrieb schafft die Voraussetzungen für eine Ausbildung am Arbeitsplatz (Ausbildungspersonal, Lehrwerkstatt...)
- ▶ Betrieb zahlt den Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung
- ▶ **Der Betrieb trägt die Kosten**

Unterricht in der Berufsschule

Rechtsbasis: Schulgesetze der Länder

- ▶ Städte und Kommunen finanzieren die Berufsschulen (Gebäude, Lehrkräfte, Unterrichtsmittel)
- ▶ Der Unterricht ist für die Auszubildenden kostenfrei
- ▶ **Der Staat trägt die Kosten**



1. d) Wie verteilen sich die Kosten?

Betrieb



- ▶ **18,9 %** (= 396.800) **der deutschen Unternehmen bilden dual aus.** Die meisten von ihnen sind kleine und mittelständische Unternehmen
- ▶ **9,7 Mrd. € bringt die Wirtschaft für Berufsausbildung auf** (Gesamt-Nettokosten, Ausbildungsjahr 2022/23)
- ▶ Betriebe bilden mehr als **475.000** neue Auszubildende pro Jahr aus, übernehmen **79 %** davon

- ▶ Sie investieren rund **26.210 € pro Auszubildendem pro Jahr** (45 % davon Ausbildungsvergütung)
- ▶ **69 %** der investierten Mittel refinanzieren sich durch die produktiven Beiträge der Auszubildenden während der Ausbildung (Ausbildungsjahr 2022/23)



Auszubildende

- ▶ **Erhalten** eine **durchschnittliche Ausbildungsvergütung** von etwa **1.209 € brutto im Monat** (2025)
- ▶ Besuchen die **Berufsschule gebührenfrei**



Staat

- ▶ **Öffentliche Ausgaben** für duale Berufsausbildung im Jahr 2023: **ca. 4,403 Mrd. €**
 - 3,497 Mrd. € für ca. 1.550 Berufsschulen
 - 0,906 Mrd. € für Steuerungs-, Monitoring- und Fördermaßnahmen



2. Kosten- und Ertragsarten im Überblick

- a) Welche Bruttokosten verursachen Auszubildende?
- b) Wodurch entstehen Erträge?



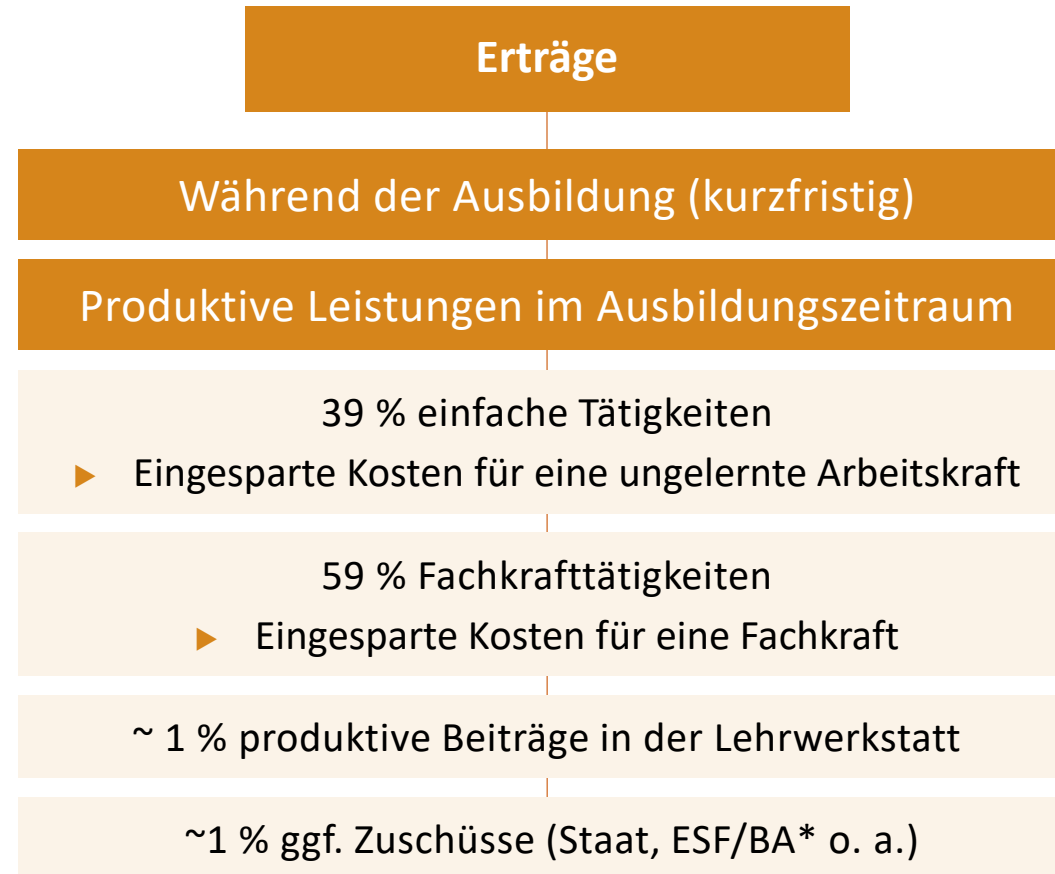
2. a) Welche Bruttokosten verursachen Azubis?



Quellen: BIBB Datenreport zum Berufsbildungsbericht (2026), BIBB Report 2/2025



2. b) Wodurch entstehen Erträge?



* Europäischer Sozialfonds, Bundesagentur für Arbeit

Quellen: BIBB Datenreport zum Berufsbildungsbericht (2026), BIBB Report 2/2025





3. Was kostet Ausbildung?

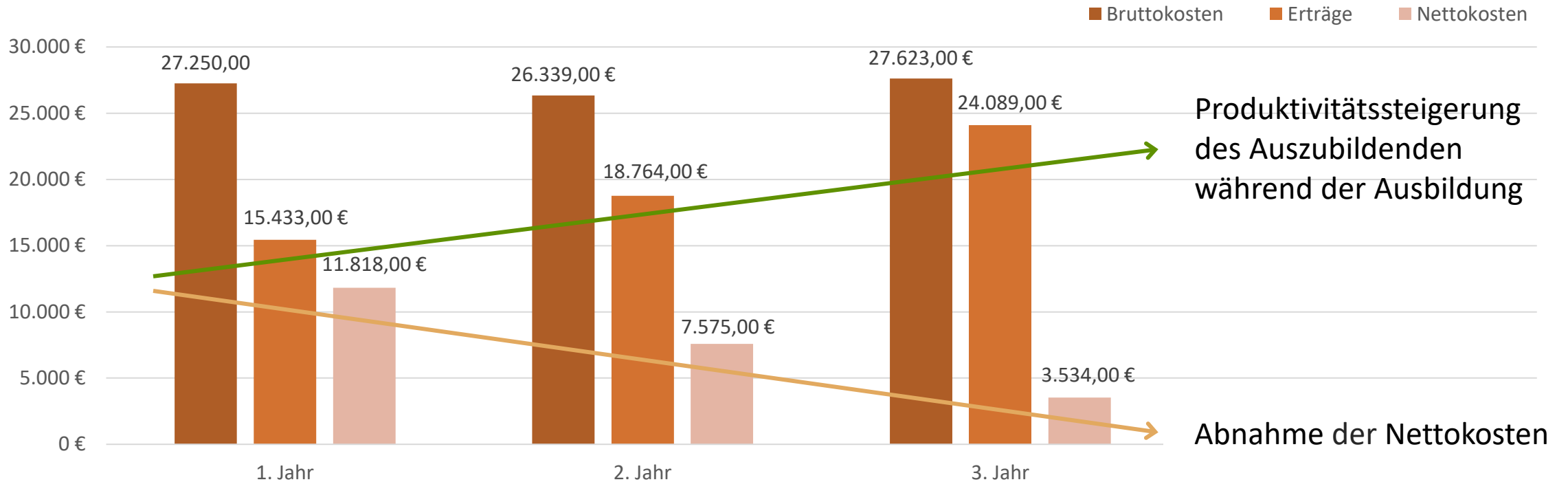
Welche Nutzenaspekte gibt es?

- a) Was kostet eine 3-jährige Ausbildung im Durchschnitt?
- b) Was kostet ein Ausbildungsplatz pro Jahr?
- c) Was ist der längerfristige Nutzen?



3. a) Was kostet die Ausbildung?

Kostenentwicklung nach Ausbildungsjahren bei 3-jähriger Ausbildung*



▶ **22.927 € = summierte durchschnittliche Nettokosten**

*Angaben pro Auszubildendem im Ausbildungsjahr 2022/23

Quellen: BIBB Datenreport zum Berufsbildungsbericht (2026), BIBB Report 2/2025



3. b) Was kostet ein Auszubildender pro Jahr?

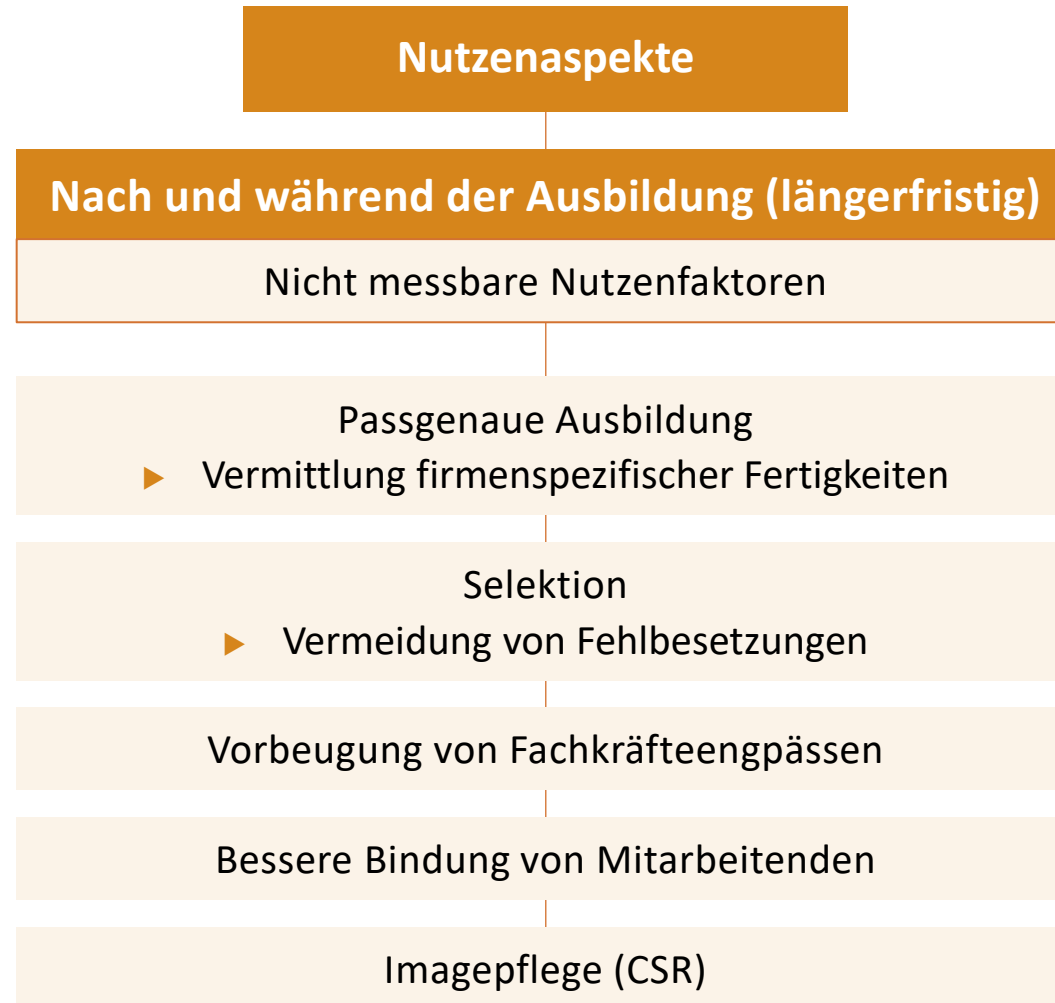
| Beruf | Bruttokosten | Erträge | Nettokosten | Dauer der Ausbildung in Jahren |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|--------------------------------|
| Durchschnitt | 26.210 € | 18.124 € | 8.086 € | 2 - 3,5 |
| Fachinformatiker | 29.732 € | 22.024 € | 7.707 € | 3 |
| Kfz-Mechatroniker | 19.597 € | 13.326 € | 6.217 € | 3,5 |
| Speditions-/Logistikkaufleute | 24.847 € | 19.456 € | 5.391 € | 3 |
| Lebensmittelfachverkäufer | 26.730 € | 17.966 € | 8.764 € | 3 |
| Hotelfachfrau/Hotelfachmann | 21.639 € | 22.119 € | -429 € | 3 |
| Maler und Lackierer | 24.449 € | 16.983 € | 7.466 € | 3 |

▶ 69 % der investierten Mittel refinanzieren sich durch die produktiven Beiträge der Auszubildenden während der Ausbildung.

Quelle: BIBB-Erhebung 2022/2023



3. c) Worin bestehen die Nutzenaspekte?



4. Ist Neueinstellung günstiger als Ausbildung?

- a) Welche Kosten entstehen bei der Einstellung neuer Fachkräfte?
- b) Wieviel kostet eine Neueinstellung?



5. Duale Ausbildung – ein lohnendes Modell

- a) Erträge und Nutzen auf einen Blick
- b) Abwägung von Kosten und Nutzen
- c) Nutzenaspekte für den Betrieb im Überblick
- d) Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte





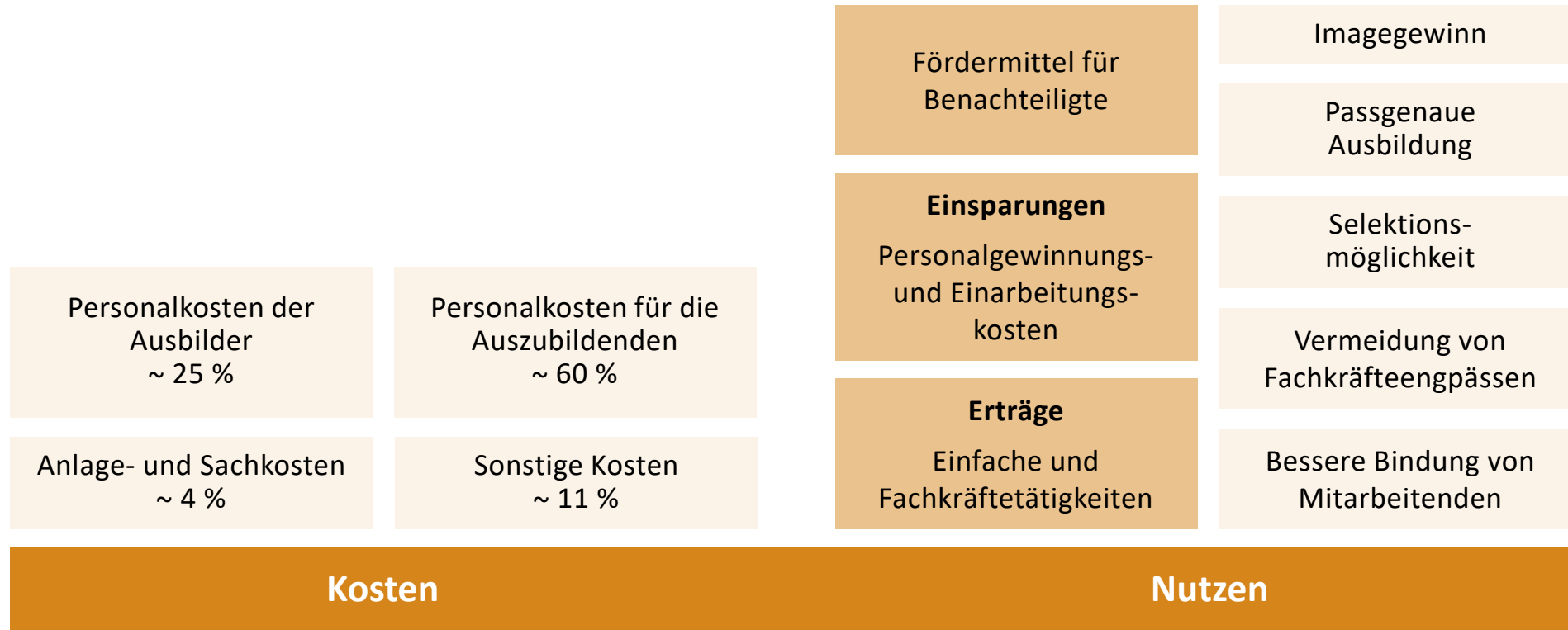
5. a) Erträge und Nutzen auf einen Blick



* Europäischer Sozialfonds, Bundesagentur für Arbeit;
Weitere Quellen: BIBB Datenreport zum Berufsbildungsbericht (2026), BIBB Report 2/2025



5. b) Abwägung von Kosten und Nutzen



Quellen: BIBB Datenreport zum Berufsbildungsbericht (2026), BIBB Report 2/2025



5. c) Nutzenaspekte zusammengefasst



5. d) Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte

Professionalisierung – Qualifikationen für Berufsbildungspersonal

- ▶ Leichter Übergang Jugendlicher vom Bildungssystem in die Berufswelt gegenüber akademisch ausgebildeten Fachkräften (abhängig von der Arbeitsmarktsituation)
- ▶ Beitrag zu sozialer Stabilität durch geringe (Jugend-) Arbeitslosigkeit
- ▶ Großer Pool an qualifizierten Fachkräften
- ▶ Hohe Flexibilität und Mobilität von Fachkräften durch hohes Qualifikationsniveau und landesweit geltende Standards
- ▶ Starkes Produktivitätswachstum durch qualifizierte Fachkräfte
- ▶ Stärkung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit eines Landes
- ▶ Hohe gesellschaftliche Akzeptanz der beruflichen Bildung





Berufsbildungsumlage

**Alle Unternehmen
im Bausektor zahlen**

1,9 %

der Bruttolohnsumme

in einen Ausbildungsfonds unabhängig davon,
ob sie ausbilden oder nicht

**Ausbildungsbetrieben
werden erstattet:**

- ▶ Große Teile der Kosten für Ausbildung im eigenen Unternehmen oder ÜBS
- ▶ Kostenübernahme* in gewerblich-technischen Berufen z. B.:
 - für 10 Monate im 1. Jahr
 - für 4 bzw. 6 Monate im 2. Jahr
 - für 1 Monat im 3. Jahr
 - gemäß der steigenden Produktivität

* Erstattung von Ausbildungsvergütungen und Sozialaufwendungen, Quelle: SOKA-BAU



Diese Präsentation und weitere Präsentationen sowie Informationen zur deutschen Berufsbildung und internationalen Berufsbildungszusammenarbeit erhalten Sie auf unserer Webseite:

www.govet.international

Quellen

- ▶ BIBB Datenreport ([link](#))
- ▶ BIBB Report 2/2025 ([link](#))
- ▶ Berufsbildungsbericht BMBFSFJ ([link](#))
- ▶ KMK ([link](#))
- ▶ BMFTR Datenportal ([link](#))
- ▶ Destatis Statistik zu Berufsbildung ([link](#))



GOVET at BIBB



Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53175 Bonn, Germany



govet@bibb.de



+49 228 107 1818



www.govet.international